Presseinformation

12. November 2026

Start der baulichen Maßnahmen für die Niederösterreichische Landesausstellung 2028

LH Mikl-Leitner: „Die beste Zeit des Waldviertels liegt vor uns“

Mit einem feierlichen Spatenstich beim Palmenhaus Gmünd erfolgte heute, Donnerstag, der offizielle Startschuss für die baulichen Maßnahmen für die Niederösterreichische Landesausstellung 2028. Diese findet von 18. März bis 5. November 2028 im nördlichen Waldviertel statt und wird die Besonderheiten und Stärken der Region in den Mittelpunkt rücken. Von Litschau bis Groß Gerungs werden zahlreiche Regionalprojekte umgesetzt, die das Thema „Wasser“ auf vielfältige und inspirierende Weise in der Ausstellungsregion erlebbar machen.

„Ich bin fest davon überzeugt, dass die beste Zeit des Waldviertels vor uns liegt“, führte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner aus, dass man eine eigene Tourismusstrategie und eine eigene Wirtschaftsstrategie für das Waldviertel entwickle und im Jahr 2028 die Niederösterreichische Landesausstellung im Waldviertel stattfinde. Das Palmenhaus in Gmünd bekomme einen An- und Zubau und es werde ein Veranstaltungszentrum entstehen, das der Bühne von der Weltausstellung entspreche – „ganz nach dem Vorbild von Osaka“. Eine Landesausstellung mache aus, dass die Wertschöpfung in der Region bleibe, betonte Mikl-Leitner die Landesausstellungen als größtes angelegtes Regionalentwicklungsprojekt.

Die Landesausstellung 2028 werde nicht nur Gäste aus der Region anziehen, sondern auch weit über das Waldviertel hinausstrahlen. In diesem Zusammenhang betonte Mikl-Leitner die Entwicklung Gmünds in den vergangenen Jahrzehnten zum „Dreh- und Angelpunkt zwischen Wien und Prag“. Mit der Landesausstellung 2028 entstehe ein zusätzliches Angebot für die naheliegende Europäische Kulturhauptstadt 2028 in Budweis, sprach sie von einer Win-Win-Situation für Landesausstellung und Kulturhauptstadt, die gemeinsam zur Weltausstellung werden. „Wir dürfen uns darauf freuen, dass wir viele nationale und internationale Gäste bei uns begrüßen dürfen“, betonte die Landeshauptfrau auch den Mehrwert für Betriebe und Wirtschaft.

Über 160.000 Besucherinnen und Besucher habe man bei der letzten Landesausstellung begrüßen dürfen, sprach Mikl-Leitner von einem großen

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Anita Elsler, BA
Telefon: 02742/9005-12163
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Potenzial auch für das Waldviertel. Mit dem Thema „Wasser“ könne man die Menschen damit sensibilisieren, sensibel mit der Ressource Wasser umzugehen. Die Landeshauptfrau betonte außerdem den „guten Beitrag für das Miteinander zwischen den Gemeinden, den Bezirken und den Menschen“, den die Landesausstellungen leisten. Sie bedankte sich bei Armin Laussegger und seinem Team und besonders bei allen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern, „die ihre Gemeinden herausputzen“. Sie sei fest davon überzeugt, dass man mit dieser Landesausstellung „eine gute Erfolgsgeschichte“ schreiben werde. Den Botschaftern dankte sie für die Begleitung der Landesausstellung mit ihrer Kompetenz und ihren Kontakten.

Armin Laussegger, Wissenschaftlicher Leiter der NÖ Landesausstellungen: „Das Waldviertel bietet mit seinen vielfältigen Lebens- und Naturräumen eine außergewöhnliche Kulisse für das Ausstellungsthema. Wir wollen in der Landesausstellung Wasser mit allen Sinnen erfahrbar machen. Dafür betreten wir für die NÖ Landesausstellung 2028 Neuland: Erstmals in der Geschichte des Formats soll bei der NÖ Landesausstellung 2028 auch der Außenbereich inhaltlich in die Gesamtausstellung einbezogen werden. Dieses Vermittlungsangebot im Schlosspark Gmünd macht das Element Wasser unmittelbar erlebbar und wird über die Dauer der Landesausstellung nachhaltig bestehen bleiben.“

Helga Rosenmayer, Bürgermeisterin von Gmünd: „Die Landesausstellung 2028 ist eine großartige Chance für Gmünd. Wir wollen Menschen für unsere Stadt begeistern, neue Gäste gewinnen und unserer Gastronomie, dem Handel und dem Tourismus kräftige Impulse geben. Besonders am Herzen liegt mir, dass auch die Gmünderinnen und Gmünder diese Aufbruchsstimmung spüren und langfristig davon profitieren. Wir haben die Chance, unsere Stadt noch attraktiver zu machen, neue Ideen umzusetzen und das Miteinander mit unseren tschechischen Nachbarn zu stärken.“

Christian Laister, Bürgermeister von Groß Gerungs: „Im Projektverein zur NÖ Landesausstellung 2028 arbeiten wir seit über drei Jahren bezirksübergreifend sehr intensiv zusammen. Unser gemeinsames Ziel ist es, die Projektregion und natürlich auch das ganze obere Waldviertel 2028 ins Rampenlicht zu rücken. Damit haben wir die einmalige Chance, unsere Naturschätze, unsere Kulinarik- und Kulturangebote und unsere Vereine und Betriebe bestmöglich zu präsentieren. Unser gemeinsames Ziel lautet: Machen wir 2028 zum Jahr des Waldviertels!“

Johann Moser, Founder & Partner BWM Designers & Architects: „Das alte

Anita Elsler, BA
Telefon: 02742/9005-12163
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Palmenhaus ist das neue Palmenhaus: die einzigartige Identität dieses Ortes wird zeitgenössisch weitererzählt! Das nach Süden orientierte historische Palmenhaus erhält nach Norden hin eine skulpturale Architektur, die an ein zeitgenössisches Gewächshaus denken lässt. Die wellenartigen Bögen rhythmisieren und gliedern das Volumen, öffnen das Gebäude zum attraktiven Grünraum des Schlossparks und umspielen das historische Palmenhaus."

Zentraler Ausstellungsort der NÖ Landesausstellung 2028 ist das denkmalgeschützte Palmenhaus Gmünd. Das historische Gebäude wird umfassend revitalisiert und mit einem Zubau zu einem modernen Veranstaltungszentrum weiterentwickelt. In den Um- und Ausbau werden rund elf Millionen Euro investiert. Damit entsteht mitten im Stadtzentrum ein neuer Ort der Begegnung, der Vereinen, Initiativen und dem vielfältigen Kulturangebot der gesamten Region Raum bieten wird – weit über die Landesausstellung 2028 hinaus.

Unter den Ehrengästen befanden sich auch Philipp Charwath, Botschafter der Österreichischen Botschaft in Prag, und Jiří Šitler, Botschafter der Tschechischen Republik in Österreich – ein schönes Zeichen für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und die Stärkung der europäischen Dimension.



Spatenstich für die NÖLA 2028: Armin Laussegger, Wissenschaftlicher Leiter der NÖ Landesausstellungen, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Helga Rosenmayer, Bürgermeisterin von Gmünd, und Christian Laister, Bürgermeister von Groß Gerungs (v.l.n.r.)

© NLK Khittl

Weitere Bilder

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Anita Elsler, BA
Telefon: 02742/9005-12163
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation



v.l.n.r.: Bundesrat Sebastian Stark, Eva-Maria Seelmann von der Abteilung Gebäude- und Liegenschaftsmanagement des Landes Niederösterreich, Armin Laussegger, Wissenschaftlicher Leiter der NÖ Landesausstellungen, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Helga Rosenmayer, Bürgermeisterin von Gmünd, Christian Laister, Bürgermeister von Groß Gerungs, Philipp Charwath, Botschafter der Österreichischen Botschaft in Prag, und Jiří Šitler, Botschafter der Tschechischen Republik in Österreich

© NLK Khittl



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner (Mitte) und Bundesrat Sebastian Stark (3.v.l.) mit den Gemeindevertretern der Region: Jürgen Trsek, Vizebürgermeister von Gmünd, Josef Schaden, Bürgermeister von Schweiggers, Bürgermeisterin von Gmünd, Christian Laister, Bürgermeister von Groß Gerungs, und Patrick Layr, Bürgermeister von Weitra.

© NLK Khittl

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Anita Elsler, BA
Telefon: 02742/9005-12163
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation



v.l.n.r.: Eva-Maria Seelmann von der Abteilung Gebäude- und Liegenschaftsmanagement des Landes Niederösterreich, Armin Laussegger, Wissenschaftlicher Leiter der NÖ Landesausstellungen, Hermann Dikowitsch, Leiter der Abteilung Kunst und Kultur des Landes Niederösterreich, Bundesrat Sebastian Stark, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Bürgermeisterin von Gmünd, Christian Laister, Bürgermeister von Groß Gerungs, Johann Moser, Founder & Partner BWM Designers & Architects, Nationalratsabgeordnete Martina Diesner-Wais und Erwin Klissenbauer, Geschäftsführer NÖ Landesausstellungen

© NLK Khittl



v.l.n.r.: Bezirkshauptmann Markus Peham (Zwettl), Bezirkshauptfrau Renate Giller-Schilk (Gmünd), Bundesrat Sebastian Stark, Nationalratsabgeordneter Lukas Brandweiner, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Bürgermeisterin von Gmünd, Christian Laister, Bürgermeister von Groß Gerungs, Martina Diesner-Wais

© NLK Khittl

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Anita Elsler, BA
Telefon: 02742/9005-12163
E-Mail: presse@noel.gv.at